

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: SIS, Unternehmensregister,
Gewerbeanzeigenstatistik, Insolvenzen
Telefon: 0361 37-84535

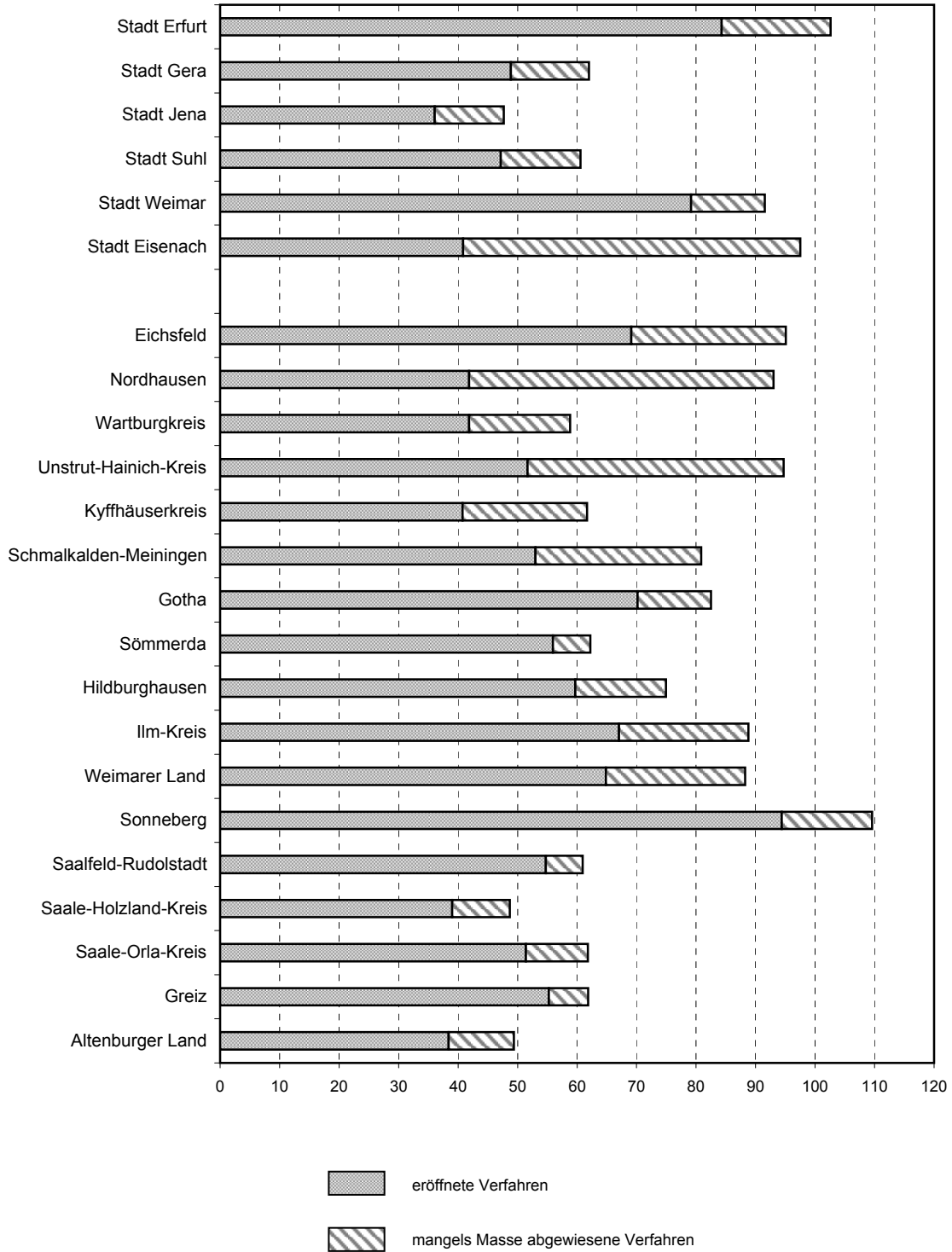
Herausgegeben im Oktober 2004

Heft-Nr.: 303 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner *) 1.1. - 31.7.2004 nach Kreisen



*) Stand der Bevölkerung: 31.12.2003

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--------------------|-------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| Gesamteinschätzung | 4 |

Tabellen

| | |
|--|---|
| 1. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.7.2004 nach Kreisen und Planungsregionen | 5 |
| 2. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.7.2004 nach Unternehmen und übrigen Schuldern | 6 |
| 3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.7.2004 nach Wirtschaftsbereichen | 7 |
| 4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.7.2004 nach Kammerbezirken | 8 |

Grafiken

| | |
|---|----|
| 1. Monatliche Insolvenzen von Juli 2002 bis Juli 2004 | 9 |
| 2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner 1.1. - 31.7.2004 nach Kreisen | 10 |

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen und Erhebungsbereich

Rechtsgrundlagen sind

- seit 1. Januar 1999 die Insolvenzordnung und das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911),
- das Zweite Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398), das in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung der Insolvenzstatistik als Bundesstatistik anordnet, und
- das Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2710).

Bis zum 31.12.1998 wurde das Insolvenzrecht durch die Konkurs- und Vergleichsordnung (altes Bundesgebiet) und die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Bundesländer) geregelt.

Die Insolvenzstatistik basiert auf den durch die vier zuständigen Amtsgerichte in Thüringen übergebenen Insolvenzanzeigen, zu denen ein Beschluss ergangen ist (Eröffnungsbeschluss, Abweisung mangels Masse oder Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes).

Definitionen

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Eröffnungsgründe können die Zahlungsunfähigkeit, die drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) oder die Überschuldung (bei juristischen Personen) sein. Dabei ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis 30. November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Insolvenzverfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Hinweise

1. Zum 1.12.2001 ist eine überarbeitete Fassung der Insolvenzordnung in Kraft getreten. Danach dürfen ehemalige Unternehmer, die vorher schon mit Ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, mit dem Ziel der Restschuldbefreiung die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen. Diese ehemals selbständig Tätigen werden ab 2002 den übrigen Schuldnern zugerechnet, da es ansonsten bei einer Zuordnung zu den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme.

Weitere Änderungen der Insolvenzordnung wirken sich besonders auf die Anzahl der Insolvenzen natürlicher Personen, aber auch auf Insolvenzen von Einzelunternehmern aus:

- Bei natürlichen Personen und Einzelunternehmern, welche die Verfahrenskosten nicht aufbringen konnten, wurde nach altem Recht kein Insolvenzverfahren eröffnet; nach der Gesetzesänderung können die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Stundungsmöglichkeit hat zu mehr Insolvenzverfahren geführt. Zu diesem Personenkreis zählen auch die erstmals nach diesem Gesetz unterschiedenen ehemals selbständig Tätigen.
- Die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte ebenfalls zu höheren Insolvenzzahlen geführt haben. In Erwartung des neuen Rechts dürften viele zahlungsunfähige Schuldner und ehemals selbständig Tätige den Insolvenzantrag erst nach In-Kraft-Treten der geänderten Insolvenzordnung eingereicht haben.

2. Auf Grund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen in der letzten Stelle möglich.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Gesamteinschätzung

In den Monaten Januar bis Juli des Jahres 2004 meldeten die Thüringer Amtsgerichte insgesamt 1804 Insolvenzverfahren. Das waren 69 Anträge bzw. 4 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

1 348 Verfahren wurden eröffnet, das sind 74,7 Prozent aller Insolvenzanträge.

450 Verfahren (24,9 Prozent) wurden mangels Masse abgewiesen und 6 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich für alle Verfahren auf rund 576 Millionen EUR. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 319 Tausend EUR aus.

32,5 Prozent der Insolvenzanträge entfielen auf Unternehmen und 67,5 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, Verbraucher und Nachlässe).

586 Insolvenzen betrafen Unternehmen mit zum Zeitpunkt des Antrags 2 739 beschäftigten Arbeitnehmern. Das waren 50 Verfahren bzw. 7,9 Prozent weniger als im Vorjahr.

Nach Rechtsformen betrachtet waren am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (352) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (180) von Insolvenz betroffen.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 184 Verfahren (rund 31 Prozent) wiederum im Baugewerbe, das waren bis zu diesem Zeitpunkt 22 Verfahren weniger als im Vergleichszeitraum 2003. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden in den Monaten Januar bis Juli 109 Insolvenzen festgestellt.

Die Bereiche Handel sowie Grundstücks- und Wohnungswesen hatten mit 98 bzw. 99 Verfahren einen Anteil von 16,7 bzw. 16,9 Prozent an den Unternehmensinsolvenzen.

Bei den übrigen Schuldnern wurden 1 218 Verfahren gezählt, 119 Verfahren mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Hier kommt die Neuregelung der Insolvenzordnung zur Wirkung, nach der die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. 540 Verfahren betrafen ehemals selbständig Tätige, die nach dem neuen Insolvenzrecht vom 1.12.2001 die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahren beantragt haben.

Regional betrachtet wurden in Thüringen die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner im Landkreis Sonneberg (111) und der kreisfreien Stadt Erfurt (103) registriert. Die wenigsten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in der kreisfreien Stadt Jena (48) und in den Landkreisen Saale-Holzland (49) und Altenburger Land (49) festgestellt.

1. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.7.2004 nach Kreisen und Planungsregionen

| Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land | Insolvenzverfahren | | | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen | | | | |
|---|--------------------|--------------|-------------------------------------|--|---|--|--|-------------------|---|--------|---|--------|----------|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | Schulden- bereinigungs- plan angenommen | je 100 000 Ein- wohner ¹⁾ | | | | | Anzahl | % | Anzahl | 1000 EUR |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Eichsfeld | 107 | 77 | 29 | 1 | 96,0 | 73 | 46,6 | 8 | 19 868 | | | | |
| Nordhausen | 90 | 40 | 49 | 1 | 94,1 | 58 | 55,2 | 117 | 14 284 | | | | |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 112 | 60 | 50 | 2 | 96,5 | 112 | - | 11 | 15 293 | | | | |
| Kyffhäuserkreis | 57 | 37 | 19 | 1 | 62,8 | 60 | - 5,0 | 1 | 10 115 | | | | |
| Nordthüringen | 366 | 214 | 147 | 5 | 88,4 | 303 | 20,8 | 137 | 59 560 | | | | |
| Stadt Erfurt | 207 | 170 | 37 | - | 102,7 | 208 | - 0,5 | 280 | 39 630 | | | | |
| Stadt Weimar | 59 | 51 | 8 | - | 91,6 | 65 | - 9,2 | 26 | 11 473 | | | | |
| Gotha | 120 | 102 | 18 | - | 82,5 | 112 | 7,1 | 71 | 34 341 | | | | |
| Sömmerda | 49 | 44 | 5 | - | 62,3 | 29 | 69,0 | 66 | 11 626 | | | | |
| Ilm-Kreis | 106 | 80 | 26 | - | 88,8 | 113 | - 6,2 | 305 | 51 577 | | | | |
| Weimarer Land | 79 | 58 | 21 | - | 88,3 | 58 | 36,2 | 276 | 29 253 | | | | |
| Mittelthüringen | 620 | 505 | 115 | - | 88,7 | 585 | 6,0 | 1 024 | 177 900 | | | | |
| Stadt Gera | 66 | 52 | 14 | - | 62,1 | 108 | - 38,9 | 71 | 11 327 | | | | |
| Stadt Jena | 49 | 37 | 12 | - | 47,7 | 53 | - 7,5 | 154 | 25 794 | | | | |
| Saalfeld-Rudolstadt | 78 | 70 | 8 | - | 61,0 | 102 | - 23,5 | 68 | 26 562 | | | | |
| Saale-Holzland-Kreis | 45 | 36 | 9 | - | 48,7 | 60 | - 25,0 | 53 | 9 564 | | | | |
| Saale-Orla-Kreis | 59 | 49 | 10 | - | 61,9 | 55 | 7,3 | 58 | 15 784 | | | | |
| Greiz | 74 | 66 | 8 | - | 61,9 | 60 | 23,3 | 196 | 20 668 | | | | |
| Altenburger Land | 54 | 42 | 12 | - | 49,4 | 52 | 3,8 | 141 | 22 822 | | | | |
| Ostthüringen | 425 | 352 | 73 | - | 56,4 | 490 | - 13,3 | 741 | 132 521 | | | | |
| Stadt Suhl | 27 | 21 | 6 | - | 60,6 | 36 | - 25,0 | 90 | 11 858 | | | | |
| Stadt Eisenach | 43 | 18 | 25 | - | 97,5 | 34 | 26,5 | 22 | 4 121 | | | | |
| Wartburgkreis | 83 | 59 | 24 | - | 58,9 | 76 | 9,2 | 150 | 82 349 | | | | |
| Schmalkalden-Meiningen | 113 | 74 | 39 | - | 80,9 | 112 | 0,9 | 366 | 50 692 | | | | |
| Hildburghausen | 54 | 43 | 11 | - | 75,0 | 50 | 8,0 | 117 | 25 223 | | | | |
| Sonneberg | 73 | 62 | 10 | 1 | 111,1 | 49 | 49,0 | 92 | 31 410 | | | | |
| Südwestthüringen | 393 | 277 | 115 | 1 | 77,5 | 357 | 10,1 | 837 | 205 653 | | | | |
| Thüringen | 1 804 | 1 348 | 450 | 6 | 76,0 | 1 735 | 4,0 | 2 739 | 575 634 | | | | |
| davon | | | | | | | | | | | | | |
| kreisfreie Städte | 451 | 349 | 102 | - | 80,0 | 504 | - 10,5 | 643 | 104 203 | | | | |
| Landkreise | 1 353 | 999 | 348 | 6 | 74,8 | 1 231 | 9,9 | 2 096 | 471 431 | | | | |

1) Stand 30.6.2003

2. Insolvenzverfahren 1.1. - 31.7.2004 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern

| Unternehmen Übrige Schuldner | Insolvenzverfahren | | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|---------------------------------|--------------------|----------|-------------------------------------|--|---|--|-------------------|---|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | Schulden- bereinigungs- plan angenommen | | | | |
| | Anzahl | | | | | | | |

Unternehmen nach Rechtsformen und Alter

| | | | | | | | | |
|---|------------|------------|------------|----------|------------|------------------|--------------|------------------|
| Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe | 180 | 105 | 75 | x | 158 | 13,9 | 189 | 42 626 |
| Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG | 39 17 | 22 9 | 17 8 | x x | 50 24 | - 22,0 - 29,2 | 346 316 | 55 213 46 201 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 352 | 201 | 151 | x | 405 | - 13,1 | 1 932 | 230 602 |
| Aktiengesellschaften | 7 | 6 | 1 | x | 4 | 75,0 | 218 | 25 076 |
| Sonstige Rechtsformen | 8 | 4 | 4 | x | 19 | - 57,9 | 54 | 2 262 |
| Zusammen | 586 | 338 | 248 | x | 636 | - 7,9 | 2 739 | 355 779 |
| darunter | | | | | | | | |
| Unternehmen bis unter 8 Jahre alt | 284 | 159 | 125 | x | 351 | - 19,1 | 1 431 | 166 674 |
| darunter Unternehmen bis 3 Jahre alt | 142 | 77 | 65 | x | 144 | - 1,4 | 919 | 62 358 |
| Unternehmen 8 Jahre und älter | 212 | 144 | 68 | x | 250 | - 15,2 | 1 289 | 168 700 |

übrige Schuldner

| | | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|------------|----------|--------------|-------------|----------|----------------|
| Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | 153 | 71 | 82 | x | 94 | 62,8 | x | 37 231 |
| Ehemals selbständig Tätige | 540 | 434 | 103 | 3 | 583 | - 7,4 | x | 133 988 |
| davon | | | | | | | | |
| Regelinsolvenzverfahren | 483 | 380 | 103 | x | 491 | - 1,6 | x | 105 781 |
| Verbraucherinsolvenzverfahren | 57 | 54 | - | 3 | 92 | - 38,0 | x | 28 207 |
| Verbraucher | 502 | 495 | 4 | 3 | 394 | 27,4 | x | 42 691 |
| Nachlässe | 23 | 10 | 13 | x | 28 | - 17,9 | x | 5 946 |
| Zusammen | 1 218 | 1 010 | 202 | 6 | 1 099 | 10,8 | x | 219 856 |

Insolvenzverfahren insgesamt

| | | | | | | | | |
|------------------|--------------|--------------|------------|----------|--------------|------------|--------------|----------------|
| Insgesamt | 1 804 | 1 348 | 450 | 6 | 1 735 | 4,0 | 2 739 | 575 635 |
|------------------|--------------|--------------|------------|----------|--------------|------------|--------------|----------------|

3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.7.2004 nach Wirtschaftsbereichen

| WZ 2003 | Wirtschaftsbereich | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|------------|---|--------------------|------------|-------------------------------------|---|--|-------------------|---|
| | | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | | |
| | | Anzahl | | | | % | Anzahl | 1000 EUR |
| A | Land- und Forstwirtschaft | 8 | 4 | 4 | 9 | - 11,1 | 11 | 2 952 |
| B | Fischerei und Fischzucht | - | - | - | - | - | - | - |
| C | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 | 1 | - | - | x | - | . |
| D | Verarbeitendes Gewerbe | 109 | 72 | 37 | 102 | 6,9 | 1 187 | 171 887 |
| E | Energie- und Wasserversorgung | 2 | 2 | - | 1 | 100,0 | 50 | . |
| F | Baugewerbe | 184 | 104 | 80 | 206 | - 10,7 | 785 | 66 825 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern | 98 | 58 | 40 | 115 | - 14,8 | 195 | 28 087 |
| H | Gastgewerbe | 34 | 21 | 13 | 34 | - | 28 | 8 942 |
| I | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 26 | 11 | 15 | 35 | - 25,7 | 77 | 7 769 |
| J | Kredit- und Versicherungsgewerbe | 2 | 1 | 1 | 2 | - | 160 | . |
| K | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen | 99 | 49 | 50 | 92 | 7,6 | 136 | 57 080 |
| M | Erziehung und Unterricht | 1 | 1 | - | 3 | - 66,7 | 8 | . |
| N | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 6 | 4 | 2 | 4 | 50,0 | 13 | 2 302 |
| O | Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 16 | 10 | 6 | 33 | - 51,5 | 89 | 5 254 |
| | Insgesamt | 586 | 338 | 248 | 636 | - 7,9 | 2 739 | 355 779 |

4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 31.7.2004 nach Kammerbezirken

| Kreisfreie Stadt Landkreis Kammerbezirk Land | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|---|--------------------|----------|-------------------------------------|--|-------------------|---|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | |
| | Anzahl | | | | | 1000 EUR |

Kammerbezirk Erfurt

| | | | | | | |
|-----------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|----------------|
| Stadt Erfurt | 47 | 26 | 21 | 83 | 280 | 18 799 |
| Stadt Weimar | 14 | 11 | 3 | 21 | 26 | 6 454 |
| Stadt Eisenach | 17 | 9 | 8 | 16 | 22 | 2 589 |
| Eichsfeld | 26 | 13 | 13 | 11 | 8 | 6 085 |
| Nordhausen | 30 | 13 | 17 | 16 | 117 | 9 886 |
| Wartburgkreis | 32 | 20 | 12 | 34 | 150 | 71 990 |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 34 | 11 | 23 | 28 | 11 | 7 528 |
| Kyffhäuserkreis | 13 | 7 | 6 | 13 | 1 | 7 225 |
| Gotha | 27 | 15 | 12 | 24 | 71 | 23 910 |
| Sömmerda | 16 | 16 | - | 8 | 66 | 7 782 |
| Weimarer Land | 33 | 19 | 14 | 24 | 276 | 16 946 |
| Zusammen | 289 | 160 | 129 | 278 | 1028 | 179 194 |

Kammerbezirk Ostthüringen

| | | | | | | |
|----------------------|------------|-----------|-----------|------------|------------|---------------|
| Stadt Gera | 25 | 15 | 10 | 42 | 71 | 4 339 |
| Stadt Jena | 20 | 12 | 8 | 21 | 154 | 17 005 |
| Saalfeld-Rudolstadt | 21 | 14 | 7 | 37 | 68 | 11 165 |
| Saale-Holzland-Kreis | 12 | 7 | 5 | 32 | 53 | 4 993 |
| Saale-Orla-Kreis | 13 | 9 | 4 | 28 | 58 | 7 259 |
| Greiz | 18 | 10 | 8 | 25 | 196 | 13 432 |
| Altenburger Land | 25 | 13 | 12 | 25 | 141 | 10 757 |
| Zusammen | 134 | 80 | 54 | 210 | 741 | 68 950 |

Kammerbezirk Südthüringen

| | | | | | | |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|--------------|----------------|
| Stadt Suhl | 11 | 7 | 4 | 17 | 90 | 4 702 |
| Schmalkalden-Meiningen | 60 | 33 | 27 | 45 | 366 | 36 310 |
| Hildburghausen | 24 | 15 | 9 | 25 | 117 | 17 885 |
| Ilm-Kreis | 46 | 28 | 18 | 48 | 305 | 37 677 |
| Sonneberg | 22 | 15 | 7 | 13 | 92 | 11 061 |
| Zusammen | 163 | 98 | 65 | 148 | 970 | 107 635 |
| Insgesamt | 586 | 338 | 248 | 636 | 2 739 | 355 779 |

1. Monatliche Insolvenzen von Juli 2002 bis Juli 2004



- Insolvenzen insgesamt
- Unternehmen
- übrige Schuldner